© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diese letztere zeichnet sich besonders durch die mehr nach abwärts gezogenen Vorderecken des Halsschildes aus, wodurch derselbe eben vorn schmäler erscheint und namentlich auch durch den Umstand, dass die Grübchen meistens sehr spärlich vorhanden sind, gewöhnlich nur längs des Seitenrandes. Je weiter man sich vom Montblanc nach Osten entfernt, desto mehr erweitert sich der Halsschild vorn. Schon am St. Bernhard treten einzelne Stücke auf, die man aus diesem Grunde zu v. intermedius stellen könnte; von da nach Norden und Osten nimmt diese Form ganz überhand und es kommen schon Exemplare dabei vor, die noch mehr erweiterten Thorax haben (v. Bonellii) und vom St. Gotthard an östlich ist diese letztere Form die allein herrschende, obschon noch hie und da ein Stück dabei ist, das man des etwas weniger prononcirten Halsschildes wegen zu v. intermedius stellen könnte. Sie geben also allmählig in einander über, diese drei Formen, und doch welch' gewaltiger Unterschied herrscht, wenn man eine Suite vom Montblanc neben eine solche aus den Bergamasker Alpen, aus Tyrol oder Graubünden stellt! Scheinbar ganz ein anderes Thier.

Nach Norden haben wir denselben Uebergang, doch sind die Exemplare vom Berner Oberland, besonders vom Susten, also die nördlichsten, eher zu intermedius zu rechnen und auch diejenigen Stücke, welche den breitesten Thorax haben, sind nicht so ausgesprochene Bonellii wie z. B. die Bergamasker, indem die Seiten des Halsschildes ziemlich viel paralleler sind, als bei letzteren. Ja, ich komme immer mehr zu der Ueberzeugung, dass man eigentlich alle Stücke aus dem Berner Oberland als v. intermedius zu betrachten hat.

(Fortsetzung folgt.)

Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Sofia (Bulgarien) und Umgebung.

Von *Prof. P. Bachmetjew.*

(Fortsetzung)

Heterocera.

Sphinges.

Acherontia atropos, L. Selten im Juni, Oktober bei Sofia.

Sphinx convolvuli, L. Nicht häufig im September bei Sofia.

Deilephila euphorbiae, L. Häufig im August, September überall. Die Raupen verpuppen sich Mitte September (1896) und Juli (1894).

Deilephila livornica, Esp. Im Frühjahr bei Sofia sehr selten.

Deilephila celerio, L. Ist aus einer in Sofia gefangenen Raupe 9. Septbr. 1896 erhalten worden. Die Verwandlung dauerte 2 Monate.

Deilephila porcellus, L. Ein Exemplar wurde auf Kuru Baglar im Juni 1894 gefangen.

Deilephila nerii, L. Die in Sofia auf Oleandern gefangenen Raupen verpuppten sich Mitte August und ergaben Ende September die Falter.

Smerinthus ocellata, L. Im Sommer bei Sofia nicht häufig.

Smerinthus populi, L. Ein Exemplar ist auf Kuru-Baglar am 28. Mai 1896 gefangen worden. Die Raupe verpuppte sich am 13. Sept. 1896.

Macroglossa stellatarum, L. Sehr häufig überall im Mai, Juli, August, September, Oktober.

Macroglossa bombyliformis, O. Im Juni bei Sofia.

Trochilium apiforme, Cl. Nicht selten bei Sofia im Juni.

Ino statices var. Heidenreichii, Led. Mitte Juni sind bei Sofia 2 Exemplare gefangen worden.

Zygaena scabiosae, Scheren. Im Juli nicht häufig beim Kokaleny-Kloster.

Zygaena achilleae, Esp. Im Juli selten beim Kokaleny-Kloster.

Zygaena lonicerae, Esp. Im Juli nicht selten beim Kokaleny-Kloster.

Zygaena filipendulae, L. Sehr häufig bei Sofia im Mai, Juni.

Zygaena angelicae, O. Nicht häufig beim Kokaleny-Kloster im Juli.

Zygaena carniolica, Sc. Selten bei Pantscharewo im August, September.

Syntomis phegea, L. Sehr häufig beim Kokaleny-Kloster im Juli.

Naclia ancilla, L. Im Juli beim Kokaleny-Kloster.

(Fortsetzung folgt)

Litteraturbericht.

Verzeichniss der Gross-Schmetterlinge der Umgegend von Karlsruhe *mit Baden, Bruchsal, Durlach und Ettlingen, nebst Angabe über deren Erscheinungszeit und Fundorte. Von Herrmann Gauckler, Maschinen-Ingenieur. Karlsruhe, Druck und Verlag von F. Thiergarten, 1896.*

Der Verfasser vor uns liegender Brochure von 68 Seiten gibt auf Grund 10jähriger Sammelthätigkeit eine Uebersicht der in der Umgebung von Karlsruhe in einem Umkreis von 7—8 Stunden vorkommenden Gross-Schmetterlinge mit vielen auf

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eigene Beobachtungen gegründeten Angaben über Fundort und Erscheinungszeit.

Das Büchlein hat zunächst hauptsächlich lokales Interesse und kommt besonders dem Anfänger dadurch hülfreich entgegen, dass allen Speciesnamen auch der deutsche Name beigefügt ist, — was auch bei den Gattungsnamen geschehen hätte sollen, — und am Schlusse die Erscheinungszeiten der Arten in Form eines Kalenders zusammengestellt sind.

Das behandelte Gebiet ist in lepidopterologischer Hinsicht eines der interessantesten und reichsten in Süddeutschland, was schon aus der Zahl der aufgefundenen Arten, mit Abarten und Varietäten, 867, hervorgeht; es kommt an Reichhaltigkeit der seit langer Zeit gründlichst durchforschten Umgegend von Regensburg nahe, welche gleichfalls incl. Varietäten 884 Macrolepidopteren beherbergt. Insofern als nun jede auf genauen Beobachtungen beruhende Lokalfauna ein Baustein zur Vervollkommnung unserer Kenntnisse über die geographische Verbreitung der Schmetterlinge und auch für die Einlagen wegen der Erscheinungszeit der Arten, die ja in verschiedenen Gegenden eine recht verschiedene sein kann, von Wichtigkeit ist, kann das besprochene Büchlein auch weiteren lepidopterologischen Kreisen zum Studium bestens empfohlen werden. *Dr. Hofmann.*

Neu eingelaufene Cataloge.

Lepidopteren-Liste No. XXXX von *Dr. O. Staudinger* und *A. Bang-Haas* ist in bekannter Reichhaltigkeit erschienen. Es sind darin nicht weniger als 14—15,000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltgegenden und 12—13,000 präparirte Raupen angeführt, ausserdem lebende Puppen, entomologische Requisiten und Bücher. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Centurien. Die Liste ist zum Preis von 1 Mk. zu beziehen.

Preis-Liste europ. und exot. Schmetterlinge. Preis-Liste exotischer Käfer. Von *Aug. Böttcher,* Berlin-C., Brüder-Str. 30. — Beide Listen der renommirten Firma bieten den Sammlern manches Wünschenswerthe bei sehr mässigen Preisen.

Coleopteren-Liste von *A. J. Speyer,* Altona a/E. enthält ca. 4—5000 europäische Arten, unter denen sich viele Seltenheiten befinden. *X.*

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Dr. Paul Sachse, Geh.-Sanitätsrath, Ballenstedt a. Harz.

Herr Otto Martini in Reichenbach.

Monsieur Hucherard, Paris.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **R. N.** in **F.** Warum kommt so lange keine ausführliche Nachricht? Es interessirt mich natürlich zu erfahren, was sich weiter begeben hat.

Herrn **K.** in **M.** Besten Dank für Ueberlassung des Manuscriptes.

Herrn **B. S.** in **B.** Ihr Aufsatz findet sehr gerne Aufnahme in unserer Zeitschrift; ich war erstaunt, welchen Artenreichthum Ihre Gegend aufweist.

Monsieur **H.** à **P.** Si vous parlez de Monsieur Z. le fabricant ancien, celui-ci est toujours de ce monde, n'étant pas si vieux encore. Tant que je sais, il se porte bien, mais je ne l'ai plus vu depuis longtemps.

Anzeigen.

Sehr billige Preise,

100 Carabus catenulatus, Variation v. Mülverstedti, constante Variation, benannt und beschrieben von Edm. Reitter in Paskau in der Wiener Entomolog. Zeitg. pro 96, à 50 Pf. 10 sehr seltene Staphyl. Acidota crenata 50. Sehr viele, auch gute Arten von Staphyl. bis zu den kleinsten, 100 gemischt 1,50 Mk., 300 für 3 Mk. Wenige Necroph. germanicus 10, viele vespillo, vestigator u. ruspator à 3. mortuorum 10, Necrodes littoralis je ♂ u. ♀ à 5, viele Arten Silphen. 100 gemischt 1,50 Mk., Catops angustatus 10, Rhizotrog. solstitial., 100 à 2, Cetonia metallica 3, Anomala frischii 4. Serica holoser. 5, brunnea 5, Phyllop. horticola 2. Melol. vulgar. 100 für 2,50 Mk., Geotrupes, auch typhoeus 5, Copris lunaris 5, viele Arten kleinerer und kleiner Mist- und Aaskäfer, 100 gemischt 1,50 Mk., Psammod. vulneratus 4, sulcicollis 4, einige Dorcus 8, Sinodendron 8. Trox scaber 5, 5 Eryx. ater à 20, 2 Agrilus-Arten à 4. Sehr viele auch gute Arten von Elateriden, darunter sanguineus, pomorum, cruciatus, ephippi. thorac. u. s. w., 100 gemischt 2,50 Mk. Sehr viele Arten Telephor., auch kleine, 100 gemischt 2 Mk., 50 Lampyris splendidula ♂ 5, Trichodes apiarius 5, Clerus formicarius 5, Canthar. obscura 3. Sehr viele u. schöne Arten Borkenkäfer, Pilz- u. Mulmkäfer, auch Cossonus cylindric., Bostrich. laricis u. bidens, eledona, agaric. etc., 100 gemischt 1,50 Mk., 300 für 3 Mk., bis zu den kleinsten ditto. Hister u. Saprinus, Byrrhus und allerkleinste Mist-, Aas- und Luderkäfer, allerkleinste Landkäfer aus allen hier vorkommenden Familien u. Arten, 100 gemischt 1 Mk., 300 2 Mk. Sehr viele, auch seltene Arten von Rüsslern, incl. der kleinen, erwähne nur beiläufig Cleon. fasciatus, Lixus iridis, Rhinoma. betulae, Apoderus intermed, Siton. hispidus, sulcirostris, Trachiphloeus bifasciatus, Strophos. capitatus Deg. u. s. w., je 200 gemischt 2 Mk., 30 Prionus coriarius 10, 100 Spond. buprest. 5.

(Fortsetzung folgt.)

v. Mülverstedt,
Rosenberg in Westpreussen.

MEXICO.

(San Madre de Durango, Tolusa, Guadalajara, Oaxaca, Las Vigas, Morelia, Zamora, Jalapa etc. etc.)

Coleoptera.

Cicindela clarina 1 Mk., euthalia 1,75 Mk., viatica 1 Mk., aurora 1,50 Mk., luteolineata 1 Mk.,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Litteraturbericht. 174-175